

ORION

2.4GHz RTR REGATTATAUGLICHES SEGELBOOT



TECHNISCHE DATEN:

- Gesamtlänge: 465 mm
- Breite: 150 mm
- Masthöhe: 637 mm
- Gesamthöhe: 920 mm
- Segelfläche (Groß): 7,39 dm²
- Segelfläche (Klüverbaum): 3,78 dm²
- Segelfläche (Gesamt): 11,17 dm²
- Mast und Ausleger aus Fiberglasrohren
- Ballast und ABS-Kiel aus Zinklegierung
- Aus Kunststoff geformter Bootsständer
- Servo: 37 g Standardsegelservo und 9 g Ruderservo
- 2,4GHz 2CH digitale proportionale Funksteuerung
- Rumpfmaterail: Aus Kunststoff geformter Rumpf (Aufkleber und Lackierung)
- RTR-Gesamtgewicht: 950 g

DIESE ANWEISUNGEN SOLLTEN VON AUFSICHT FÜHRENDEN ERWACHSENEN GELESEN WERDEN

2,4 GHz RTR ORION V2 REGATTATAUGLICHES SEGELBOOT

Modell Nr.: 8803V2

WICHTIG:

1. Dieses Produkt ist kein Spielzeug. Der Zusammenbau und Betrieb dieses Bootes darf nur unter der Aufsicht eines Erwachsenen erfolgen.
2. Bitte nehmen Sie sich vor der erstmaligen Inbetriebnahme Ihres Modells die Zeit, diese Bedienungsanleitung sorgfältig und vollständig zu lesen.
Diese Bedienungsanleitung enthält sämtliche Anweisungen, die Sie für den sicheren Zusammenbau, Betrieb und die Wartung Ihres RC-Segelbootes benötigen.

INHALT DES SETS



Groß- & Klüverbaumsegel



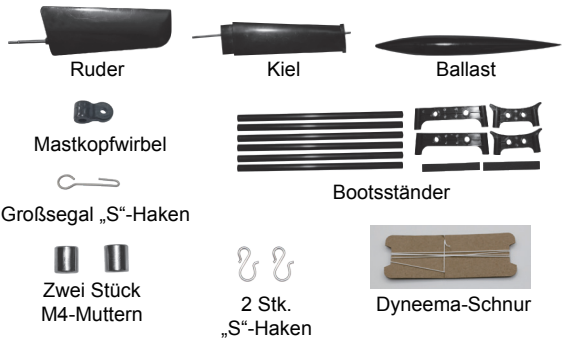
Rumpf mit Servos und Batteriebox montiert



2,4GHz 2CH Digitaler Proportional-Sender



Stoffdeckflicken



Ruder

Kiel

Ballast

Mastkopfwirbel

Großsegel „S“-Haken

Zwei Stück M4-Muttern

2 Stk. „S“-Haken

Bootsständer

Dyneema-Schnur

Langmast



Großbaum & Klüverbaum



Ruderarm-Satz



Achterstag-Kran aus Metall



Schnur-Bügel



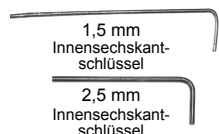
3x Großsegel-Vorliekringe



Vorstag-Beschlagsrohr

Mastbefestigungsrohr

Kurzmast



1,5 mm Innensechskantschlüssel

2,5 mm Innensechskantschlüssel



Schlitzschraubendreher (nicht im Lieferumfang enthalten)

FÜR DIE FERTIGSTELLUNG BENÖTIGTE TEILE

- 4 x „AA“-Alkalibatterien für den Sender (nicht im Lieferumfang enthalten)
- 4 x „AA“-Alkalibatterien für den Empfänger (nicht im Lieferumfang enthalten)

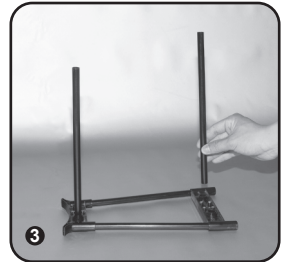
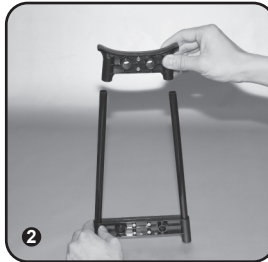
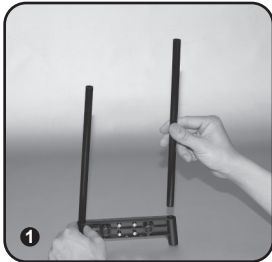
Für die Bestellung von ORION-V2-Ersatzteilen verwenden Sie bitte die Teilenummern in der folgenden Ersatzteilliste.

TEIL NR.	BESCHREIBUNG
880304	ABS-Kiel mit Schrauben
880305	360 g Standard-Ballast
880306	Standard-Mastsatz
880307	Klüverbaum & Beschlag
880308	Großbaum-Kicker-Baugruppe und Beschläge
880311	Segelservo und Servoarm
880312	9 g Ruderservo
880313	Servoablage aus Kunststoff
880314	Schubstange mit Gummifaltenbalg
880315	Schaltstange mit Gummifaltenbalg und Schaltsteckerset
880316	Seitenruder
880319	Aus Kunststoff geformter Bootsständer
880321	Deckflicken aus Stoff (x 2 für linkes und rechtes Deck)
880322	Orion V2 Großsegel- und Focksegelsatz
880204	J2C02 2,4 GHz 2CH Sender
880205	J2C96R 2,4 GHz 4CH Empfänger
880206	J2C02 Sender- und Empfängerset
880505	Finnkasten und Mastbeschlag
880510	Schot-Umlenkblock
880511	Elastische Folie – 1 m
880519	Gummiabdeckung f. Windenleine (x 2)
880529	Mastkopfbeschlag
880535	Ruderhebel (Set), Aluminiumlegierung
880536	Gummipropfen (x 4)
880537	Klüverbaum Ausgleichsgewicht (x 4)
881507	Dyneema-Schnur, 5 m, weiß
880565	DF65 V5 birnenförmige Großsegel-Vorliekringe (x 10)
881210	Bügel (x 10)

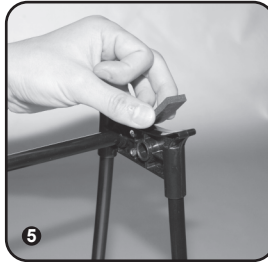
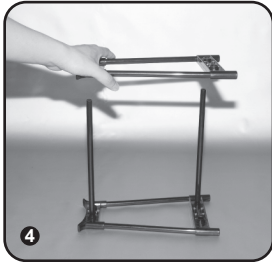
ORION-BOOTSSTÄNDER-MONTAGESCHRITTE

Nehmen Sie die Beschläge des Bootsständers aus dem Karton und bauen Sie sie wie auf den Fotos gezeigt zusammen.

1. Stecken Sie zwei ABS-Rohre in ein Rohr unter dem Bootsständer, wie auf Foto 1 gezeigt.
2. Verbinden Sie einen oberen Bootsständer und einen unteren Bootsständer mit zwei montierten ABS-Rohren, wie auf Foto 2 gezeigt.
3. Setzen Sie zwei seitliche ABS-Rohre in den bereits montierten Bootsständer ein, wie auf dem Foto 3 dargestellt.



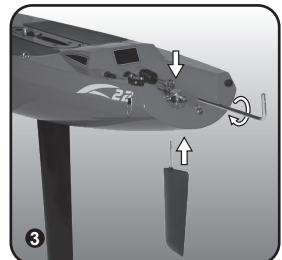
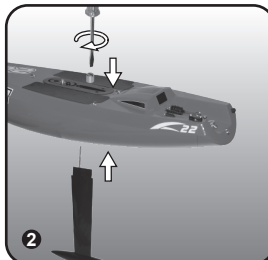
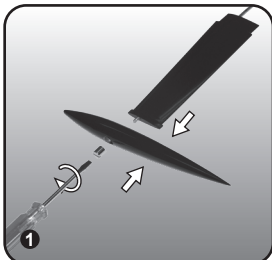
4. Montieren Sie den anderen Bootsständer auf die gleiche Weise wie in Schritt 1 und Schritt 2.
5. Verbinden Sie die beiden zusammengebauten Bootsständer gut miteinander, wie auf Foto 4 gezeigt.
6. Kleben Sie zwei mitgelieferte EVA auf die beiden oberen Bootsständer, wie auf Foto 5 gezeigt. Foto 6 ist der komplett montierte Bootsständer.



MONTAGE VON KIEL & BALLAST & RUDER

Nehmen Sie den Kiel, den Ballast und das Ruder aus dem Karton und bauen Sie sie wie auf den Fotos gezeigt zusammen.

1. Sichern Sie Kiel und Ballast mit einer M4-Mutter und einem Schraubendreher.
2. Sichern Sie Kiel und Rumpf mit einer M4-Mutter und einem Schraubendreher.
3. Führen Sie den Ruderschaft durch die Unterseite des Hecks des Rumpfes nach oben. Achten Sie auf die Richtung des Ruders. Verwenden Sie einen 2,5 mm Innensechskantschlüssel, um den Ruderschaft am Ruderarm zu befestigen. Stellen Sie sicher, dass sich das Ruder frei drehen kann und der Spalt nach oben und unten nicht mehr als 0,5 mm beträgt;

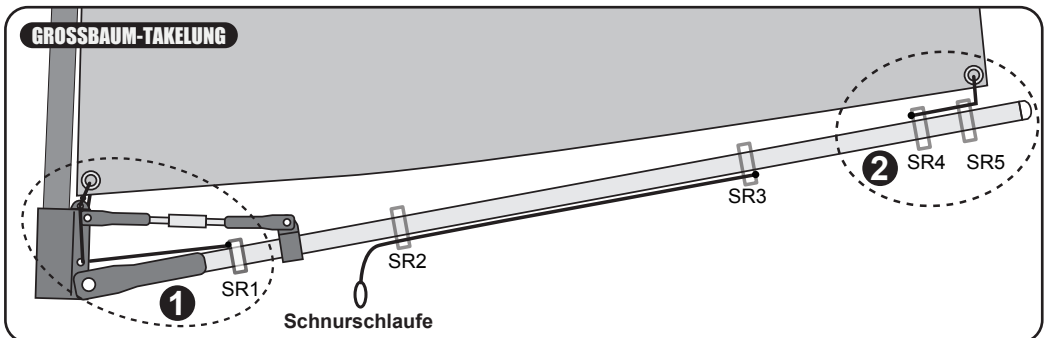


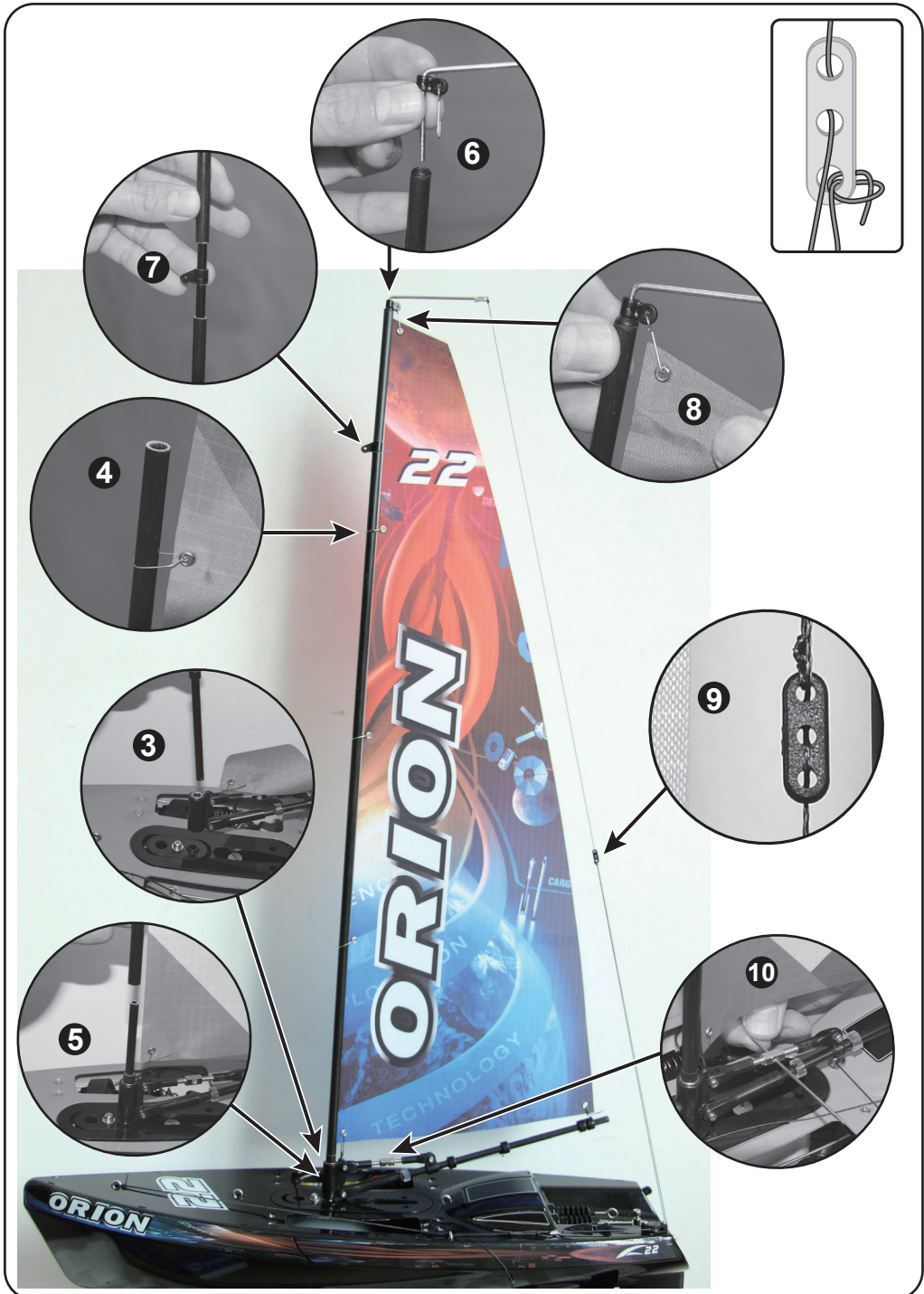
4. Die Schubstange geht durch Gabelkopf am Ruderarm, stellen Sie sicher, dass sich das Ruder auf der Mittellinie des Rumpfes befindet und verwenden Sie einen 2,5 mm Innensechskantschlüssel, um die Gabelschraube festzuziehen.



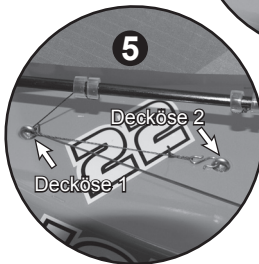
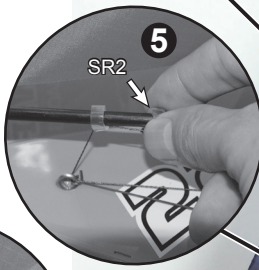
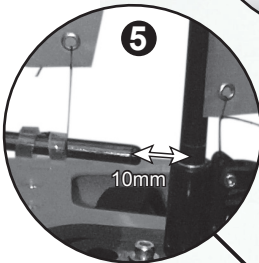
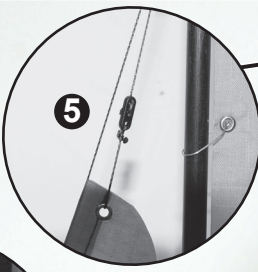
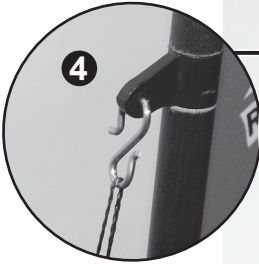
GROSSSEGEL-TAKELUNG

1. Verwenden Sie die Schnur, die am Silikonring „SR1“ befestigt ist, um sie durch die Öse an der Unterseite des Großbaumlagers von hinten nach vorne zu fädeln, dann durch die Öse an der Oberseite des Großbaumlagers, dann durch die Öse in der linken unteren Ecke des Großsegels und zuletzt durch die Öse an der Oberseite des Großbaumlagers. Halten Sie den Abstand zwischen Großsegel und Großbaum auf etwa 10 mm.
2. Verwenden Sie die Schnur, die am Silikonring „SR4“ befestigt ist und führen Sie sie durch „SR5“, um sie an der Öse in der unteren rechten Ecke des Großsegels zu befestigen, beachten Sie, dass der Abstand zwischen Untersegel und Großbaumrohr etwa 15 mm beträgt. Sie können die Form des Großsegels anpassen, indem Sie die Position von „SR4“ verschieben.
3. Verwenden Sie das Mastbeschlagsrohr (längere Seite), um es durch das Lager am Großbaum zu fädeln, und setzen Sie das Mastbeschlagsrohr in die Großmasthalterung ein, wie auf Seite 6 gezeigt.
4. Fädeln Sie die drei Vorlieksringe des Großsegels durch den Langmast. siehe Seite 6.
5. Führen Sie den Langmast in das Masthalterungsrohr (kürzere Seite) ein, siehe Seite 6.
6. Fädeln Sie den Achterstag-Kran aus Metall durch den Mastkopfwirbel und stecken Sie ihn in den Kurzmast. Kurzmast wird mit dem Vorstagbeschlagsrohr verbunden, siehe Seite 6.
7. Führen Sie den Kurzmast mit Vorstag-Passrohr in den Langmast ein, siehe Seite 6.
8. Verwenden Sie den S-Haken am Mastkopfwirbel, um die Öse am Großsegel zu befestigen, siehe Seite 6.
9. Schneiden Sie eine Dyneema-Schnur von ca. 1000 mm ab, befestigen Sie es an der Kranöse des Achterstags, fädeln Sie das andere Ende der Schnur in der richtigen Reihenfolge durch die beiden Löcher des Bugsegels, durch den S-Haken am Heck und befestigen Sie die Schnur an der Endöse des Bugsegels. stellen Sie die Schnur am Bugsegel so ein, dass die Schnur straff und gerade gezogen wird. siehe Seite 6.
10. Verschieben Sie den Silikonring „SR1“ am Großbaum, um das Großsegel straff zu ziehen. Sie können die Form des Großsegels anpassen, indem Sie den Silikonring „SR5“ am Großbaum verschieben. Verwenden Sie einen 1,5 mm Innensechskantschlüssel, um die Messing-Druckstrebe zu drehen und den Winkel zwischen Großbaum und Mast einzustellen. Damit der Großbaum die untere rechte Ecke des Großsegels straff ziehen kann. Aber denken Sie daran, das Großsegel nicht zu straff zu ziehen, siehe Seite 6.



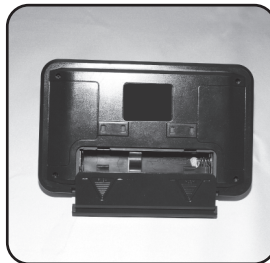
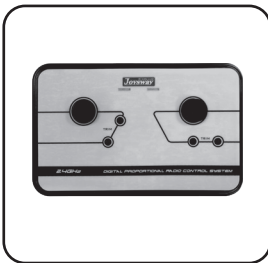


KLÜVERBAUM-TAKELUNG



1. Verwenden Sie die Schlaufe der Vorstagschnur, um den Schaft des Klüverbaumgewichts zu umschlingen.
2. Verwenden Sie den „S“-Haken, um ihn an der Öse in der unteren linken Ecke des Klüverbaumsegels zu befestigen.
3. Verwenden Sie die Schnur, die am Silikonring „SR5“ befestigt ist und führen Sie sie durch „SR6“, um sie an der Öse in der unteren rechten Ecke des Klüverbaumsegels zu befestigen. Beachten Sie, dass der Abstand zwischen Untersegel und Großbaumrohr etwa 10 mm beträgt. Sie können die Form des Klüverbaumsegels anpassen, indem Sie die Position von „SR5“ verschieben.
4. Verwenden Sie den S-Haken, der in der Werkzeutasche enthalten ist, um die Vorstagschnur mit der Öse im Vorstagbeschlag zu verbinden.
5. Die Schnur ist bereits am Silikonring „SR2“ am KLÜVERBAUM befestigt und wird durch den Silikonring „SR1“ am KLÜVERBAUM geführt. Benutzen Sie die Schlaufe am anderen Ende dieser Schnur, um sie durch die Decköse 1 zu fädeln. Benutzen Sie den S-Haken, der in der Werkzeutasche mitgeliefert wird, um die Schnurschlaufe mit der Decköse 2 zu verbinden. Diese Anordnung ermöglicht einen schnellen und einfachen Wechsel der Takelagen. Stellen Sie nun den Bügel an der Vorstagschnur und die „SR2“-Position am Klüverbaum ein, um das Klüverbaumsegel straff zu ziehen und stellen Sie sicher, dass das Ende des Klüverbaums etwa 10 mm Abstand zum Mast hat.
6. Sie können die Form des KLÜVERSEGELS einstellen, indem Sie den Silikonring „SR6“ am KLÜVERBAUM verschieben.

SETZEN SIE 4 STÜCK „AA“-ALKALIBATTERIEN IN IHREN SENDEUR EIN



Verwenden Sie immer frische AA-Alkalibatterien im Sender.

1. Stellen Sie sicher, dass der Schalter „POWER“ des Senders in der Aus-Position (Off) steht.
2. Schieben Sie den Batteriefachdeckel auf der Rückseite des Senders ab.
3. Legen Sie 4 frische „AA“-Alkalibatterien in das geformte Batteriefach des Senders ein. Achten Sie auf die richtige Lage (Polarität + oder -).
4. Bringen Sie den Batteriefachdeckel auf der Rückseite des Senders wieder an.

WICHTIGER HINWEIS: Lassen Sie das linke Steuerkreuz (Gashebel) in der neutralen Position, bevor Sie den Sender einschalten.

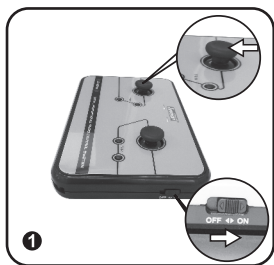
5. Schalten Sie dann den Sender ein. Es ertönt ein Signalton und die grüne Anzeige blinkt.

SETZEN SIE 4 STÜCK „AA“-ALKALIBATTERIEN IN DEN EMPFÄNGER EIN

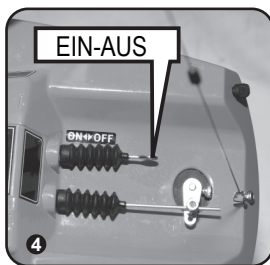
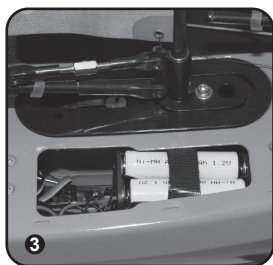
WICHTIGER HINWEIS: Schalten Sie immer den Sender ein, bevor Sie den Empfänger einschalten und schalten Sie immer den Empfänger aus, bevor Sie den Sender ausschalten.

Setzen Sie 4 AA-Alkalibatterien in das Batteriefach der ORION ein:

1. Drücken Sie den Gasknüttel (linker Knüttel) in die unterste Position, wie gezeigt, und schalten Sie den Sender ein;
2. Nehmen Sie die Batteriebox aus dem Rumpf.

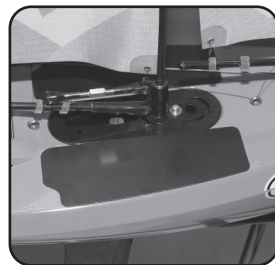
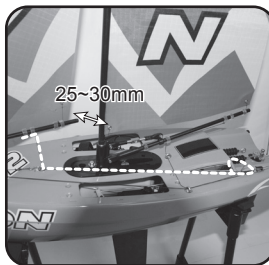
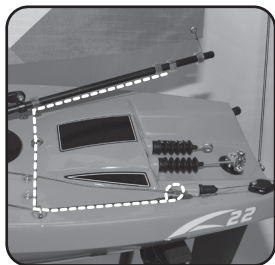


3. Legen Sie 4 „AA“ Alkaline-Batterien in die Empfängerbox ein, achten Sie auf die richtige Polarität, bringen Sie die Batteriebox wieder in die ursprüngliche Position und befestigen Sie sie mit dem Klettband wieder fest.
 4. Schieben Sie die Schubstange in die Position „ON“, um den Empfänger einzuschalten.
 - Empfänger: Die Anzeige leuchtet rot.
 - Sender: Es ertönt zweimal ein Signalton und die Anzeige leuchtet durchgehend grün.
- Beide Servos im Boot sind nun unter Funksteuerung.



GROSSBAUM- & KLÜVERBAUM-TAKELUNG

1. Drücken Sie nun den Segelsteuerknüppel (linker Knüppel) bis zum Ende nach unten, ziehen Sie die Segelservoschnur fest. Ziehen Sie den Schaltstab heraus, um den Empfänger auszuschalten und schalten Sie auch den Sender aus.
2. Benutzen Sie die Schnurschleife am GROSSBAUM, um sie durch Decköse 3 und Decköse 4 zu führen und dann an der KLAMMER zu befestigen. Stellen Sie sicher, dass der GROSSBAUM auf der Mittellinie des Rumpfes gezogen wird. Falls nicht, stellen Sie die Silikonringe „SR2“ und „SR3“ so ein, dass der GROSSBAUM straff gezogen wird.
3. Benutzen Sie die Schnurschleife am KLÜVERBAUM, um sie durch die Decköse 2 zu fädeln und dann an der KLAMMER zu befestigen. Stellen Sie die Silikonringe „SR3“ und „SR4“ am KLÜVERBAUM so ein, dass das hintere Ende des KLÜVERBAUMS 25 mm - 30 mm vom MAST entfernt ist.
4. Zum Schluss kleben Sie die zwei Stück Decksabdeckung aus Stoff auf, um das Deck am Rumpf abzudichten.



WICHTIGER HINWEIS:

Halten Sie das Deckspflaster immer sauber, wenn Sie das Pflaster abziehen, um die Batterien auszutauschen. Wenn Sie das Deckspflaster richtig verwenden, kann es viele Male wiederverwendet werden und das Deck gut abdichten, um den Rumpf wasserdicht zu halten. Wenn Sie feststellen, dass das Deckspflaster nach mehrmaligem Gebrauch nicht mehr dicht ist, kaufen Sie bitte ein neues Deckspflaster (Teil Nr. 880321).

KOPPELN DER FERNSTEUERUNG MIT DEM EMPFÄNGER

Der Sender und der Empfänger verbinden sich automatisch, wenn die Stromversorgung eingeschaltet wird.

HINWEIS: Der Sender und der Empfänger müssen sich während des Verbindens in Reichweite befinden.

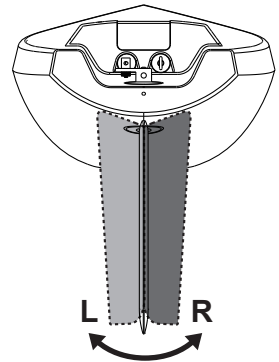
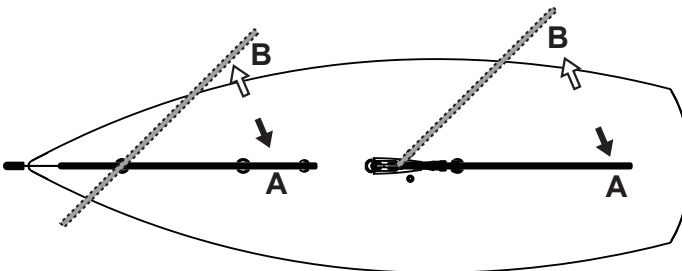
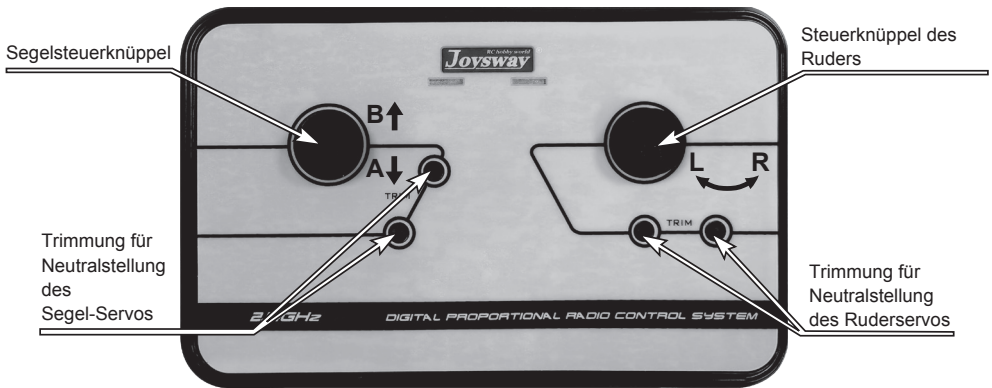
VORBEREITUNGEN ZUM SEGELN

Bevor Sie zum ersten Mal mit Ihrer ORION segeln, schalten Sie immer den Sender ein, bevor Sie den Empfänger einschalten und schalten Sie immer den Empfänger aus, bevor Sie den Sender ausschalten.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Funktion des Funkgeräts und des Segelboots zu überprüfen:

1. Der ORION ist mit einem 2,4GHz 2CH Funksystem ausgestattet. Bitte beachten Sie die folgende Funktion des Senders.
2. Wenn sich der Steuerknüppel in Position A befindet, befinden sich der Großbaum und der Klüverbaum in der abgebildeten Position A. Wenn der Steuerknüppel in der Position B steht, befinden sich der Großbaum und der Klüverbaum in der abgebildeten Position B.
3. Sie können auch die Neutralstellung des Segelservos einstellen, indem Sie die Trimm taste für die Neutralstellung des Segels nach oben oder unten drücken.
4. Bringen Sie den Steuerknüppel des Ruders in die linke Stellung, bewegt sich das Ruder nach links. Bringen Sie den Steuerknüppel des Ruders in die rechte Stellung, bewegt sich das Ruder nach rechts.
5. Möchten Sie zudem die Neutralstellung des Ruderservos anpassen, drücken Sie den entsprechenden Hebel für die Trimmung nach links oder rechts.

KOPPELN DER FERNSTEUERUNG MIT DEM EMPFÄNGER



Im Gegensatz zu Booten mit Propellerantrieb, der Bootsführern das Abstoppen und Beschleunigen ermöglicht, gehen mit Segelbooten einige interessante Herausforderungen einher. Segeln erfordert das ständige Reagieren auf die Bewegungen des Wassers, Windböen und jegliche Änderungen der Windrichtung. Um den optimalen Kurs zu erzielen und beizubehalten, müssen sowohl das Ruder als auch die Stellung der Segel regelmäßig angepasst werden. Da Ihnen diesbezüglich nur Erfahrung „auf dem Wasser“ und daraus gewonnene Kenntnisse wirklich weiterhelfen, ist es ratsam, sich insbesondere nach den ersten Fahrten gelegentlich noch einmal die Bedienungsanleitung zu Gemüte zu führen, um ein besseres Verständnis für die „Kunst“ des Segelns zu erlangen. Beim Erlernen des Segelns ist es eine gute Idee, so viele Fachbegriffe wie möglich aufzugreifen. Dies erleichtert Ihnen das Verständnis einiger Aspekte.

Wie man mit der ORION segelt

Wind



Wind querab
Segel: Beide um 45° aufgefiert
Ruder: Mittlere Stellung

Viertel Lee
Segel: Beide ein wenig auffieren
Ruder: Nach links

Abfallen
Segel: Beide so weit auffieren, dass sie noch nicht flattern
Ruder: Nach links

Vorwindkurs (Steuerbord)
Segel: Beide vollständig auffieren
Ruder: Mittlere Stellung

Kreuzen (Backbord)
Segel: Beide ganz dichtgeholt halten
Ruder: In mittlerer Stellung halten, solange die Segel nicht flattern

Wenden
Segel: Beide ganz dichtgeholt halten
Ruder: Nach links

Vorwindkurs (Backbord)
Segel: Beide vollständig auffieren
Ruder: Mittlere Stellung

Wenden
Segel: Beide ganz dichtgeholt halten
Ruder: Nach rechts

Kreuzen (Steuerbord)
Segel: Beide ganz dichtgeholt halten
Ruder: In mittlerer Stellung halten, solange die Segel nicht flattern

Viertel Lee
Segel: Beide ein wenig mehr dichtholen
Ruder: Mittlere Stellung

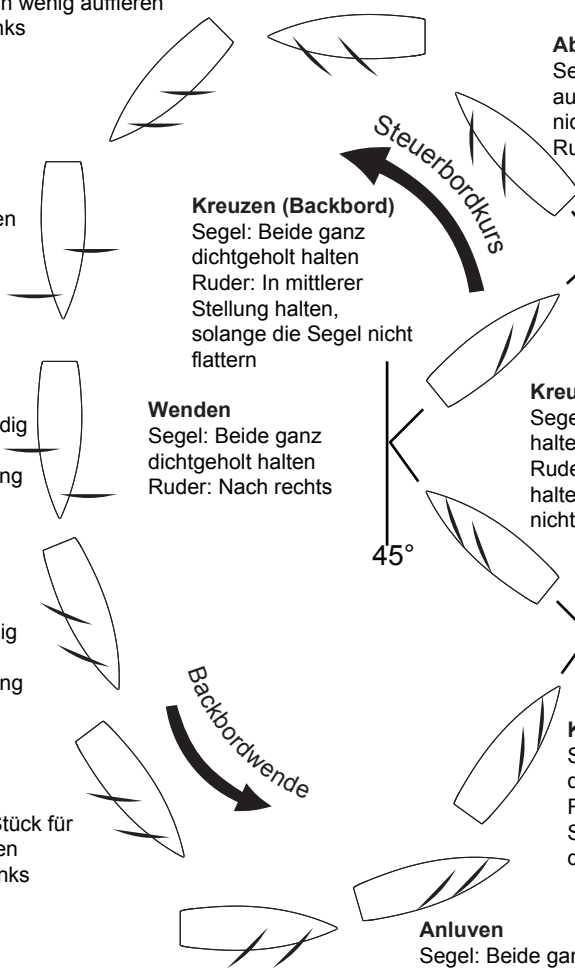
Wenden
Segel: Beide ganz dichtgeholt halten
Ruder: Nach links

Anluven
Segel: Beide Stück für Stück dichtholen
Ruder: Nach links

Kreuzen (Backbord)
Segel: Beide ganz dichtgeholt halten
Ruder: In mittlerer Stellung halten, solange die Segel nicht flattern

START mit Wind querab
Segel: Beide um 45° aufgefiert
Ruder: Mittlere Stellung

Anluven
Segel: Beide ganz dichtholen
Ruder: Nach links



WICHTIGER HINWEIS:

1. Segeln Sie mit Ihrer ORION nur in ruhigen Gewässern. Segeln Sie mit Ihrem Boot niemals in fließendem Wasser wie Bächen oder Flüssen, da Sie leicht die Kontrolle über Ihr Boot verlieren können.
2. Segeln Sie mit Ihrer ORION nicht bei starkem Wind.
3. Versuchen Sie niemals, einem festgefahrenen oder festsitzenden Boot hinterherzuschwimmen. Warten Sie geduldig, bis die Windströmung das Boot wieder ans Ufer bringt.
4. Entfernen Sie nach der Fahrt das Deck und lassen Sie das Innere des Bootes vollständig austrocknen. Wenn Sie dies nicht tun, kann dies zu Korrosion der elektronischen Komponenten führen.



FCC-ANFORDERUNG



Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Der Betrieb unterliegt den beiden folgenden Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Interferenzen verursachen und (2) muss sämtliche der empfangenen Interferenzen, einschließlich jener, die unter Umständen einen unerwünschten Betrieb verursachen, aufnehmen.

ACHTUNG: Sämtliche Änderungen oder Modifikationen an diesem Produkt, die nicht ausdrücklich von der für die Einhaltung der Bestimmungen verantwortlichen Partei genehmigt wurden, können das Erlöschen Ihrer Berechtigung zum Betrieb des Geräts nach sich ziehen.